

Liebe, das merkwürdigste aller Gefühle -1-

Von abgemeldet

Kapitel 3:

Hi ihr Lieben!

Na, wie geht's???????

Danke für die Kommentare.Hab mich gefreut und war nicht traurig.*smile*

Viel Spaß beim Lesen

Teil 3. We can be heros... ..just for one night

Ai und Takashi irrten nun schon seit einer Stunde durch den Wald. Beide hatten die Hoffnung aufgegeben, heute noch nach Hause kommen, die Nacht war zu dunkel und der Wald zu groß und dicht dafür.

Sie ließen sich auf ein angehobenes Stück Erde fallen und guckten in den Himmel. Jeder für sich.

Die beiden wechselten kein Wort, es war zu unglaublich, dass sie hier mit einem Freund, mitten in der Nacht und mitten zwischen Bäumen und Blättern, im Freien lagen und nichts weiter taten als die Schönheit der Natur zu erleben .Aber auch dieser Moment ging vorbei. Ai durchbrach als erste die Stille:

" Du, Takashi. Du hast doch eine Uhr. Wie spät ist es?"

Takashi gab sich Mühe auf seiner ganz normalen Uhr was zu erkennen, aber da in dem Moment der Vollmond hinter einer Wolkendecke hervorkam, sagte er schließlich:

"Es ist ungefähr Halb Eins. Wieso?"

" Ach nur s....."

AI hatte sich aufgerichtet. Was sie jetzt sah, verschlug ihr den Atem.

Takashi und sie standen auf einem kleinen Berg so dass sie auf die Bäume herunter gucken konnte. Dieser Berg stand anscheinend in der Mitte des Waldes. Mehr als ein oder zwei Hundert Meter konnte Ai nicht gucken, dafür war es zu dunkel, aber dass reichte ihr schon. Die Bäume zeigten sich herrlich grün, aber auch leichtes Orange-Rot war zu erkennen, was, da es Herbst war nicht allzu verwunderte. Von Süden her zog eine leichte Nebelmauer über das Gestrüpp und tauchte die darum liegenden Bäume in ein Meer aus eben diesem Nebel.

Da der Mond sehr hell schien, wurde aus dem weißlichem Atem ein hellgelber bis goldener Teppich, das Mondlicht überflutete alles. Es war ein majestätisches Bild.

Ai fühlte sich wie die Kaiserin und Beschützerin dieser paradiesischen Landschaft und sie wusste, dass es Takashi , der Kurz nach ihr aufgestanden war, genauso ging.

Warum sie das wusste, wusste sie selbst nicht, vielleicht war es weil sie ein Video Girl war oder einfach nur weil sie andere schnell durchschaute, aber in diesen Minuten war

ihr alles egal. Es zählte nur, dass sie hier stand, hier oben, neben Takashi und über diesem Nebeltraum. Sie wusste, sie würde nie vergessen, was sie empfand, als sie das sah- sie fühlte sich frei und sie wusste, jetzt konnte sie alles schaffen was sie wollte. Und das tat sie auch. Jetzt wurde nicht gedacht, jetzt wurde gefühlt und gehandelt. Alles was sie brauchte, war ein bisschen Mut und den bekam sie durch dieses Freiheitsgefühl.

Sie drehte sich langsam um.

Takashi schaute sie an. Er hatte gemerkt, dass etwas in Ai vorging, was er irgendwann verstehen würde, jetzt noch nicht, aber das war egal, denn auch er verspürte dieses Gefühl, Berge versetzen zu können, auch wenn er das nicht in Worte und auch nicht wirklich in Gedanken fassen konnte.

Ai ging einen Schritt auf Takashi zu, dann war sie auch schon bei ihm. Sie wollte sich gerade auf Zehenspitzen stellen, um ihn zu küssen, aber Takashi war schneller.

Er umfasste sie leicht an der Hüfte, zog sie noch ein Stückchen näher zu sich, nur um seinen Kopf zu senken und ihr einen sanften Kuss auf die Lippen zuhauchen, ein Kuss der Sehnsucht zum Ausdruck brachte. Auf jeden Fall...

Takashi richtete sich auf und murmelte:

"Ai, was tun wir hier?"

"Sch.."

Sie legte einen Finger leicht auf seinen Mund.

"Denke nicht nach, LEBE !!!!!!"

Mit diesen Worten küsste Ai Takashi. Es war ein sehr sanfter Kuss, der aber schnell leidenschaftlicher wurde, doch beide wussten, dass heute Nacht noch mehr passieren würde...

We could be heros...forever and ever

We could be heros...just for one night

(Heros of love)

Als Takashi am nächsten Morgen erwachte, spürte er wie die Sonne ihre Strahlen auf sein Gesicht fielen ließ.

Zuerst war er verwirrt.

'Warum scheint die Sonne in meinem Zimmer?'

Aber dann erinnerte er sich. Er wusste, wo und mit wem er hier war.....und....was letzte Nacht passiert war.

Schlagartig bekam er es mit der Angst zu tun.

'Was habe ich getan. Warum habe ich mit Ai geschlafen? Und warum hab ich mich überhaupt zu solchen Gefühlen hin leiten lassen?? Warum habe ich das getan, was meine Gefühle mir gesagt haben? Sonst handle ich doch auch immer nur mit dem Kopf. Ich war der Fels in der Brandung, warum heute Nacht nicht??'

So viele Fragen schwirrten in Takashis Kopf herum, aber außer diesen Fragen, hatte er auch noch diese wohlige Erinnerung an die Nacht, die Nacht die sein Leben verändern sollte und es auch getan hat.

Eine Erinnerung, die er nie wieder hergeben wollte und in der er am liebsten für immer baden wollte. Aber dieses Gefühl, diese Erinnerung verdrängte er. Jetzt war nicht wichtig, was er fühlte. Jetzt war klarer Menschen Verstand gefragt.

'Was sollte er bloß tun..?'

"Guten Morgen."

Takashi drehte seinen ganzen Körper in die Richtung aus der die Stimme kam. Es war Eis Stimme, die er hörte, das wußte er und als Takashi Ai sah, wurde ihm das noch mal bestätigt. Er spürte diese Angst jetzt noch viel deutlicher als gerade eben, doch da Angst ja auch ein großes Gefühl war, versuchte er es zu verdrängen.

" Hi Ai".

Er klang eine Spur zu cool

"Gut geschlafen?"

Ai guckte Takash misstrauisch in die Augen, sie spürte, dass etwas nicht stimmte, während sie antwortete

" Ja, klar hab ich gut geschlafen. Und du?"

Man sah Takashi an, dass er keine große Lust auf ein Gespräch hatte. Er wollte nach Hause;nachdenken.

Aber auch Ai wollte jetzt alleine sein. Sie wollte nachdenken,....
aber nicht so wie Takashi.

Sie wusste, dass das, was sie getan haben richtig war.

Manchmal muss man einfach auf seine Gefühle hören, auch wenn sie überraschend kamen und vielleicht in diesem Ausmaß nie wieder kommen würde, sonst wäre man nur eine Leblose Puppe, sie keine Gefühle hat. Das war Ai erlebt hatte nannte man Leidenschaft.

Ai wußtet das, sie wusste alles.

'Wie soll ich ihr bloß sagen, dass ich nach Hause möchte? Ich will sie ja auch nicht verletzen. Ai ist alles, was ich habe!'

Den letzten Teil dachte Takashi unbewusst.

Wäre ihm bewusst gewesen, wie viel Gefühle von ihm ihn diesem Gedanken waren, wäre er noch um einiges verwirrter und grimmiger gewesen.

Er hätte vielleicht auch nicht mehr den coolen 'Stein in der Brandung'gespielt.

Er hätte es nicht gekonnt.

Bei dem ersten Teil kam Ai ihm zu Hilfe. Sie war noch nie auf den Mund gefallen.

" Du, Takashi" Ohne es zu wissen, wiederholte Ai ihre Worte aus der Nacht.

" Ich weiss nicht wie es dir geht, aber ich hätte noch 1,2 Stunden Schlaf nötig. Nach deiner Uhr ist es gerade Mal Acht."

Takashi schaute kurz zu seiner Uhr. Ai tippte mit dem Finger auf das Glas und berührte, wie durch zu Fall seine Haut direkt neben der Uhr.

Er bekam eine Gänsehaut.

" Wollen wir nicht nach Hause gehen, schlafen, was Essen und uns heute Nachmittag noch mal treffen?"

Takashi war begeistert. Nichts wollte er jetzt lieber.

" Ja, dass können wir machen" Ein verstecktes Lächeln lag auf seinem Gesicht, aber weder er noch Ai bemerkten es, sie waren viel zu sehr damit beschäftigt, sich anzuziehen.

Fünf Minuten später starteten die beiden in verschiedene Richtungen. Ai musste nach links und Takashi nach rechts. Da die Sonne schien, konnten sie beide ohne Schwierigkeiten erkennen wo sie hinmussten.

Ihr Weg führte sie vorbei an grünen, aber auch an Orange-Roten Bäumen, die inmitten dem, mit Tau verzierten Grass standen.

Ai und Takashi spürten beide, die Heiligkeit dieses Ortes und die Schönheit.

Er war schön und heilig für SIE. Sie beide,

die sich brauchen es aber noch nicht wussten,
sie beide die ein kleinen Stück gemeinsamer Vergangenheit und Erinnerung hatten.
Dieses kleine Stück konnte ihnen niemand mehr nehmen.
Außerdem war es garnicht so klein. Die Gefühle, die dahinter steckten, waren
jedenfalls sehr groß.
.....Vergangenheit und Erinnerung.....

WE CAN BE HEROS.....JUST FOR ONE NIGHT